



NACHHALTIGES BLOCKHAUS

Hausbezeichnung: Haus Lothringen

Bauweise: einschalige massive Blockbohlenbauweise aus dreifach verleimter nordischer Kiefer

Dach: Satteldach 32°, Aufdachdämmung aus Hanf

Wohnfläche: EG 82,88 m², DG 57,26 m²

Abmessungen: 10,80 m x 11,00 m

Jahresprimärenergiebedarf: kWh/(m²a)

Hersteller: Fullwood Wohnblockhaus,

Oberste Höhe, 53797 Lohmar, Tel.: 02206 - 95 33 - 700, www.fullwood.de

Gesundheit, Natürlichkeit und Gemütlichkeit liegen der Eigentümerin von Haus „Lothringen“ ganz besonders am Herzen. Deshalb entschied sie sich für ein nachhaltig gebautes Massivholzhaus und ausschließlich ökologische Ausbaumaterialien. Angefangen bei den chemisch unbehandelten Vollholzwänden, über die biologischen Schutz- und Farbanstriche für Holz und Trennwände bis hin zur Dachisolierung aus Hanf ist alles natürlichen Ursprungs sowie umwelt- und gesundheitsfreundlich. Als werdende Mutter wünscht sich die Hausherrin besonders für ihr Kind eine möglichst unbelastete Umgebung und denkt dabei sehr langfristig und allumfassend: Haus

„Lothringen“ ist nämlich besonders klimafreundlich und erbringt eine „CO₂-Senkenleistung“.

Die Eigentümerin zieht den gemütlichen Landhausstil ihres sinnlichen Heims eindeutig den klaren und sachlichen Linien moderner Architektur vor. In ihrem wohngesunden Blockhaus hingegen fühlt sie sich geborgen und erholt. Auch den Effekt, dass die „gefühlte Temperatur“ in Massivholzhäusern etwa zwei Grad höher ausfällt als in Stein- oder Betonhäusern, weiß die junge Frau zu schätzen. Beheizt wird Haus „Lothringen“ mit einem voluminösen, mannshohen Specksteinofen. Das Dachgeschoss wird von der durchs Treppenhaus aufstei-

genden Wärme und dem Kaminabzug (Badezimmer) erwärmt. Gedämmte Böden zwischen Erdgeschoss und Keller, sowie zwischen Erdgeschoss und Dachgeschoss isolieren zusätzlich. Die Böden oben wurden größtenteils mit fußwarmem Eichenparkett verkleidet.

Die junge Hauseigentümerin war froh, dass ihr Holzhaushersteller verschiedene Ausbaustufen anbot. Sie entschied sich für eine „Richtmeistermontage“, bei der Bauherren viel Geld sparen können, indem sie selbst mitarbeiten. In ihrem Fall war der Richtmeister vier Tage vor Ort und leitete ihren Vater, ihre Onkel und ihren Lebensgefährten bei der Hausmontage an. Dank des kompetenten, sehr geduldigen Richtmeisters machte die Arbeit auch den Helfern Spaß. Da die Wandelemente und Dachstuhlbalke maßgenau in der Werkstatt vorgefertigt worden waren, passte alles perfekt ineinander. Das durch die Eigenleistung gesparte Geld, investierte die Hausherrin in das qualitativ hochwertige, setzungsfreie und winddichte Vollholzwand-System ihres Hausherstellers und in langlebige Ausbaumaterialien.